



Landesnachrichten NRW 197  
Februar 2025

**DFG+**

Deutsch-Finische Gesellschaft NRW e.V.  
Taksalais - Suomalainen Seura ry



Auslands-gesellschaft.de

Förderung der  
Völkerverständigung  
seit 1949

**75**  
Jahre

# Zimtschneckenjahre

## Als finnische Kriegskinder nach Schweden (Hybrid-Veranstaltung)



© Saskia Geister Copyright privat

**Montag**

**17. März**

**19 Uhr**

**Auslands-gesellschaft.de e.V.**  
Steinstr. 48, 44147 Dortmund  
**Eintritt:** Frei

**Veranstalter**  
Deutsch-Skandinavischer  
Länderkreis

Mit Unterstützung von

**DFG** 

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.  
Saksalais-Suomalainen Seura ry  
Länderverein Nordrhein-Westfalen

**Anmeldung:**  
veranstaltungen@auslands-gesellschaft.de  
+49 231 838 00 19

**Zur Online-Veranstaltung:** <https://shorturl.at/eT3j>



**Zum mehr Infos:**  
<https://shorturl.at/epwKM>

Liebe Freundinnen und Freunde,

dass das Jahr 2025 für euch ein glückliches neues Jahr werde, verbunden mit Gesundheit und Wohlergehen, das wünsche ich euch.

Kürzlich habe ich einen Satz der Äbtissin und Dichterin Hildegard von Bingen (1098-1179) gelesen, der mich persönlich angesprochen hat, und den ich gern als Motto für unsere Arbeit im neuen Jahr wählen möchte: „Ich habe alles in mir, wodurch ich wirken kann.“ Dieser Gedanke lässt sich wirklich gut auch auf unsere Arbeit in und für die Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW beziehen: Ja, wir haben alles in uns, wodurch wir wirken können.

Im zu Ende gegangenen Jahr konnten wir an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum der Auslandsgesellschaft e.V. in Dortmund teilnehmen. Uns wurde die Ehre zuteil, beim Empfang anlässlich der Unabhängigkeitsfeier der Republik Finnland am 6. Dezember in der finnischen Botschaft in Berlin dabei sein zu dürfen und die Rede des Botschafters Kai Sauer zu hören. Einige Tage zuvor hatten wir gemeinsam mit der Bezirksgruppe Bochum-Witten deren 50-jähriges Jubiläum gefeiert, der ersten Bezirksgruppe nach Gründung der DFG NRW e.V. im Jahr 1973.

Wir können vieles bewirken, wir müssen es nur tun.

Unser Augenmerk für 2025 richtet sich nach vorne, besonders auf die Delegiertenversammlung Ende Oktober, bei der der Vorstand unseres Landesvereins gewählt werden wird. Informationen dazu werden euch frühzeitig über die Bezirksgruppen mitgeteilt.

*Elfi Heua*

*Foto: Kurt Rade*



Auch innerhalb der Bezirksgruppen wird wieder einiges angeboten oder steht in Planung, sei es das 50-jährige Jubiläum der Bezirksgruppe Hagen, das 60-jährige Partnerstadtjubiläum Castrop-Rauxel mit Kuopio oder die Konzerte, Lesungen usw., die dann im Terminkalender zu finden sind. Wir können vieles bewirken, wir müssen es nur tun und dabei sein.

Liebe Freundinnen und Freunde, vielleicht klingt das ein wenig zu bürokratisch und empathielos. Vielleicht vermisst Ihr in diesem Editorial meine persönlichen Gedanken, Worte und Wünsche für die Deutsch-Finnische Gesellschaft und unseren Landesverein, und an euch persönlich gerichtete Worte, liebe Mitglieder. Aber dieses Mal sollen Hildegard von Bingens Worte uns anregen und motivieren zu gemeinsamem Tun.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch alles erdenklich Gute und sende ganz herzliche Grüße.

Elfi Heua

1. Vorsitzende DFG NRW

# Inhalt

Seite

Editorial.....	3
Gebäudekomplex bei Rantasalmi.....	5
Plakat „Lesung Zimtschneckenjahre in Wuppertal“.....	9
Freiwilligendienst in der Sylvia Koulu .....	10
Literatur-Kreuzfahrt und Lesereise .....	13
Kurznachrichten aus Finnland .....	16
Plakat „Die Rentner aus Joensuu in Konzert“ .....	19
Berichte und geplante Veranstaltungen.....	20
Termine der Bezirksgruppen .....	37
Impressum .....	38

## ***Schreibe deutsch-finnische Geschichten!***

Das Redaktionsteam freut sich über Artikel oder Artikel-Ideen, eigene Reiseschilderungen oder Erlebnisse in Finnland und natürlich über Berichte der Bezirksgruppen!

### **Abgabetermine**

**Ausgabe Febr. LN - 198:**

**Ausgabe Mai. LN - 199:**

**Ausgabe Aug. LN - 200:**

### **Redaktionsschluss:**

**15.04.2025**

**15.07.2025**

**15.10.2025**

## Gebäudekomplex bei Rantasalmi

*Werk des Holzbaumeisters Esa Heiskanen*

Text & Fotos: Norbert Handke



### Besichtigung eines einzigartigen Gebäudekunstkomplexes bei Rantasalmi:

Gebaut aus mehrere tausend Jahre alten Baumstämmen!

Hako Apaja liegt in der Nähe von Rantasalmi und ist ein einzigartiger und faszinierender Ort, bekannt für seine umfangreiche Sammlung von Bauwerken, die aus uralten, einst in Seen untergetauchten und versunkenen Baumstämmen („uppopuut“) errichtet wurden. Dieser Komplex, im Finnischen auch als „Hako Apajan Aikhikylä“ bezeichnet, ist das Werk des Künstlers und Holzbaumeisters Esa Heiskanen (Jahrgang 1959), der vor Jahrzehnten damit begann, diese Stämme vom Grund lokaler Seen zu bergen. Einige dieser Stämme, die von Esa Heiskanen insbesondere aus dem benachbarten Hietajärvi-See aus Tiefen von bis zu 26 Meter aufgespürt und geborgen wurden, sind über 4.000 Jahre alt und wurden von Esa verwendet, um verschiedene Gebäudetypen und kunstvolle Bauten zu errichten, darunter das massive Haupthaus und Ausstellungsräumlichkei-

ten als Hauptattraktion dieser Stätte. Die alten auf dem Seegrund lagernden Bäume wurden im Verlauf der Jahrhunderte durch Sand und Schlamm des Seegrundes bis in die heutige Zeit hinein hervorragend konserviert, so dass Esa sie nach Bearbeitung für die Errichtung des Gebäudekomplexes noch verwenden konnte.

### Verschiedene Gebäudetypen zu besichtigen

Neben Wohn-, Jagd- und Forsthausgebäuden, Saunen sowie individuellen Wildnis-Unterständen hat Esa Heiskanen auch für Gäste und Ferienurlauber mietbare Ferienhütten am See errichtet: die Ferienhütten befinden sich am Hietalampi-See und an der Südküste des Haukivesi-Sees, nahe der Landzunge Porosalmen und bieten für Bewohner auf Grund ihres Ambientes und der Wildnis-Atmosphäre ein außergewöhnliches Erlebnis und Lebensgefühl.

Der gesamte hochinteressante Gebäudekomplex wurde weitestgehend aus diesen alten und historisch einzigartigen, dem Seegrund entrissenen Holzstämmen er-

richtet.

### **Interessante Ausstellungen künstlerisch gestaltet und präsentiert**

Die einzelnen Gebäude, die unter baulichen Gesichtspunkten für sich selbst bereits eine Attraktion darstellen, beherbergen Ausstellungen, die in der Hauptsache die Werke von Esa Heiskanen zeigen. Die Ausstellungen thematisieren nicht nur Heiskanens beeindruckende Handwerkskunst und architektonische Hingabe, sondern dienen auch als nationale historische und kulturelle Attraktion. Besucher können den gesamten Komplex und die einzelnen Gebäude mit den Ausstellungsstücken anschaulich erkunden und besichtigen und in antike Vergangenheit eintauchen. Entspannung ist garantiert.

Zu den Ausstellungsstücken gehört auch die Ausstellung „Savotanraitti“, die an die historische Zeit der Holzfäller erinnert. Esa Heiskanen zeigt hier verschiedene Kunstobjekte und Möbelstücke aus dem alten Holz, die in einem besonderen handwerklichen Stil gefertigt sind. In einem anderen Gebäude sind u.a. Gegenstände und Werkzeuge des einstigen täglichen Lebens dargeboten, z.B. zur Herstellung von Butter, zum Reinigen von Kartoffeln. In einem Nachbargebäude werden die Werkzeuge und Techniken der lokalen See-Fischerei präsentiert.

Das gesamte Projekt hebt die traditionelle finnische Holzverarbeitung und reiche Geschichte hervor, die in dem verwendeten uralten Holz eingebettet ist. Unter anderem sind Gegenstände und Werkzeuge ausgestellt, die früher beim Baumfällen, bei der Forstarbeit und für das Holzflößen zum Einsatz gekommen sind. Die harte Arbeit der Holzfäller und Flößer wird dargestellt und mittels Originalwerkzeugen anschaulich zum Ausdruck gebracht.

Im Zuge der Baumstumpfhebungen aus dem See entdeckte Esa einige Gegenstände, die über das Leben der Menschen dieser Gegend während der Urzeit berichten: so wurden fünf Stück Bärenfallenstämme gefunden und geborgen, ein Bootskahn bestehend aus zwei Teilen, Boots-Paddel, eine Fuchsfalle, verschiedene Fallen für Kleinwild (eine Falle ist ca. 2170 Jahre alt) und die Kufe eines Rentierschlittens. Die Gegenstände wurden für die Ausstellungen entsprechend restauriert und aufgearbeitet und erzählen von den Lebensphasen der alten Völker. An alten Baumstämmen finden sich Spuren von Schlägen steinzeitlicher Äxte.

Die Ausstellung bietet auch Informationen über die Tierwelt dieser Region: ausgestellt sind Tierfelle von Luchs und Wolf, ein Bär und ein Elchwerden lebensecht präsentiert, eine große graue Eule, ein Baumarder, ein Eichhörnchen, ein Auerhahn und eine Krähe sind ebenfalls plaziert.



*Traditionelles Restaurant Gebäude*

### **Auf den Spuren der Lappen**

Das „Aikhitupa-Gebiet“ von Hako Apaja liegt im Herzen von Savo, in der Rantasalmi-Porosalmi Region. In der umliegenden Natur, das Naturschutzgebiet „Linnansaaari“ befindet sich in unmittelbarer Nähe, kann man Steinzeit und Antike spüren, als die „Veskan“, die an den Ufern von Haukivesi lebten und einer bestimmten Gruppe der Samen („Lappen“) zuzuordnen sind,

in den Landschaften von Porosalmi jagten und fischten. Der Erbauer dieses Gebäude-Kunstkomplexes, Esa Heiskanen, wollte auch diese Vorfahren ehren, die in ihrem eigenen Stil im Einklang mit der Natur lebten.



*Traditionelles Gebäude*

## **Lebensgeschichte des Volkskünstlers**

Esa begann bereits im Jahre 1979 mit dem Bau des Aikhi-Gebäude-Komplexes. Als erstes musste eine Straße nach Pirtinranta gebaut werden. Anschließend wurde versunkenes Holz vom Grund des nahegelegenen Hietajärvi-Sees gehoben. Der Holztransport aus dem See dauerte über zehn Jahre und jeder Stamm musste vor dem Bau sechs bis zehn Jahre lang trocknen.

Mit Hilfe eines Flaschenzugs hob Esa das schwere untergetauchte Holz an die Tagesoberfläche, beschnitt und schnitt es, transportierte die alten Baumstämme mit dem Boot ans Ufer und lagerte sie zum Trocknen. Tagsüber arbeitete er als Tischler, aber seine gesamte Freizeit verbrachte er mit der Arbeit eines Holzfällers und Naturforschers. So tauchten über einen Zeitraum von zehn Jahren bis zu 1.500 „Rümpfe“ aus dem See auf, die darauf warteten, bearbeitet und verwertet zu werden. Der unermüdliche Taucher wurde darauf trainiert, ohne Sauerstoffausrüstung bis zu einer Tiefe von sechs Metern abzutauchen. Das Aikhi-Gebäude, der älteste Teil des

Hauptgebäudes, wurde 1995 fertiggestellt. Charakteristisch ist, dass alle Gebäude von Esa selbst entworfen wurden. Er lässt Entwürfe entsprechend dem verfügbaren Holzmaterial leben. „Beim Holzdesign ist es der Geist des Holzes der uns sagt, was wir tun sollten ...“.

Die im Hof gebaute „Lapkin-Hütte“, „Naruskas Savotta-Laavu“ und „Savaturjake“ (= Grill- und Kochrauchfang) ergänzen den historischen Charakter von „wild-life“ dieser Gegend auf ihre ganz persönliche Art und Weise.

Auf dem Grundstück sind heute noch umfangreiche Mengen an alten Baumstämmen gelagert die nur darauf warten, noch verbaut zu werden



*Eingang Panorama Cafe*

## **Öffnungszeiten und Kontakt**

Für Besucher ist die Ausstellung insbesondere im Monat Juli täglich geöffnet und es gibt zu dieser Jahreszeit spezielle Führungen und Veranstaltungen, die tiefere Einblicke in Esa Heiskanens künstlerisches Wirken und die Geschichte des verwendeten Baumaterials und der angewandten Bautechniken bieten. Aikhikylä-Ausstellungen und die „Näköala-Kahvila“ sind im Monat Juli montags bis sonntags von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. In den Monaten Juni und August jeweils nach Vereinbarung.

In der „Näköala-Kahvila“, dem wunderbaren Panoramacafé und Eingangsbereich dieser Stätte, duftet es herrlich nach Rauch und Pfannkuchen. Mari Ruskela backt hier auf einer überdimensional großen „Muurikka“ (= große flache Bratpfanne aus Stahl) Pfannkuchen, kocht hervorragenden Kaffee und serviert u.a. auch leckere belegte finnische Brote und selbst gebackenen Beerenkuchen.



*Wohnhaus*

Darüber hinaus steht sie für die Beantwortung sämtlicher Fragen sehr hilfsbereit und zuvorkommend zur Verfügung.

Von der Terrasse der Kahvila aus hat man einen atemberaubenden Blick auf den Hietalampi-See, den Ursprung von Hako Apaja.



*Lagerschuppen*

Folgende Kontakt- und Informationsadresse können genutzt werden:

[www.porosalmi.net/hakoapaja](http://www.porosalmi.net/hakoapaja), Tel.: 0400-939 970, E-Mail: [hakoapaja@porosalmi.net](mailto:hakoapaja@porosalmi.net)

Adresse für die Anreise: Hakoapajantie 50, FI-58900 Rantasalmi.



*Leckerer Pfannkuchen*



*Kota*





Lesung mit

Saskia Geisler

# Zimtschneckenjahre

21.03.2025

Beginn um 18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Wuppertal-Oberbarmen, Max-Planck-Str. 19

Veranstalter:

Eintritt frei



STADT WUPPERTAL / STADTBIBLIOTHEK

**BOB**  
CAMPUS

**DFG** 

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.  
Saksalais-Suomalainen Seura ry

Bergisches Land

## Freiwilligendienst in der Sylvia Koulu

Text & Fotos: Paul Leichsenring

### **Vorwort von Christiane Arndt zu Paul Leichsenring**

*Beim Bonner Weihnachtskonzert im vergangenen Jahr sprachen wir über einen möglichen Finnlandbezug und unser Gastgeber und Inhaber des Klavierhauses Klavins, Johannes Bauer, erzählte mir, dass sein Stiefsohn, Paul Leichsenring, gerade für ein Jahr ein freiwilliges Soziales Jahr in Finnland verbringen würden. Natürlich bat ich ihn den Kontakt herzustellen.*

*Anlässlich meines Helsinki-Aufenthaltes (KuTa im Februar/März 2024) traf ich Paul dann zu einem überaus lebendigen Gespräch im historischen Restaurant des Helsinkier Bahnhofes. Er berichtete begeistert von seiner Zeit in Lahti und war sofort bereit, uns allen davon zu erzählen. Wer beim folgenden Bericht Lust auf mehr bekommt, kann Paul im Herbst live erleben. Details folgen.*

### **Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitglieder der Deutsch-Finnischen Gesellschaft**

Zunächst einmal möchte ich mich herzlich bei Frau Arndt für die großartige Möglichkeit zu einer Veröffentlichung meines Berichtes in der DFG- Mitgliederzeitung bedanken.

Mein Name ist Paul Leichsenring aus Bonn, ich bin 20 Jahre alt und befinde mich zurzeit in einem Internationalen Jugendfreiwilligendienst in Finnland. Meine Dienstzeit begann am 18. August 2023 und wird am 21. Juni 2024 enden.

Mit dem folgenden Bericht möchte ich Sie an meinen Erfahrungen und Erlebnissen teilhaben lassen und gleichzeitig für die Teilnahme an solchen Programmen werben.

### **Sylvia-koulu**

Meine Einsatzstelle, eine Waldorfschule für geistig und körperlich behinderte Kinder, ist Teil des Sylvia-koti Vereins in der Stadt Lahti, ca. 100 km nördlich von Helsinki.

Das Schulgelände liegt außerhalb der Stadt in einem Waldgebiet und bietet ausreichend Platz für das Unterrichtsgebäude,

die Mensa, verschiedene Wohneinrichtungen und einen Stall mit zwei Pferden.

Die Schule bietet insgesamt acht Klassen den Unterricht an. Ich selbst arbeite in der fünften Klasse der Schule. Die sechs Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren werden von einer dänischen Klassenlehrerin unterrichtet und von insgesamt drei weiteren Helfern im Unterricht unterstützt.



*Aula und Theaterbühne der Schule*

## Zum Einstieg

Durch eher zufälliges Stöbern im Onlineportal der Vermittlungsorganisation "Freunde Waldorf" wurde ich auf meine heutige Einsatzstelle aufmerksam. Positive Eindrücke und ein gutes Bauchgefühl verleiteten mich schließlich, mich zu bewerben.

Kurze Zeit später erhielt ich eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch und später auch die finale Zusage.

Ein wirklich tolles Gefühl!

Ich hatte nur eine ungefähre Vorstellung über die Arbeitsaufgaben, die mich in Finnland erwarten würden, weshalb ich mit einem Gefühlschaos, bestehend aus voller Vorfreude auf der einen und ein wenig Angst vor dem Unbekannten auf der anderen Seite nach Lahti reiste.

Der erste Tag in der Schule und die Vorstellungsrunde in meiner Klasse waren zwei wirklich besondere Momente.

Durch die schnelle Akzeptanz der Schüler und das direkte Einbinden in den Arbeitstag verlief der Einstieg dann jedoch verhältnismäßig unspektakulär.

## Arbeitsalltag

Schulbeginn ist um 8:00 Uhr.

Vergleichbar mit einem normalen Bürojob, erledige ich zuerst einmal die „administrativen“ Aufgaben wie das Vorbereiten der Arbeitshefte der Kinder. Meine Hauptaufgabe liegt jedoch in der pädagogischen Einzelbetreuung eines Schülers durch Unterstützung während des Unterrichts. Ich helfe ihm aber auch im Schulalltag, wie z.B. beim Anziehen der Schuhe.

Sobald der Unterricht in jeder Klasse gegen 13:20 Uhr endet, setze ich meine Arbeit in der Nachmittagsbetreuung fort.

Nicht selten kommt es vor, dass wir in dieser Zeit die Turnhalle zu einem Fußballtempel umfunktionieren und spannende

Fußballturniere austragen. Mit dem Abholen der Kinder gegen 15:40 Uhr endet schließlich mein Arbeitstag.



*Teil des Schulhofs*

## Natur

Wald, noch mehr Wald und ganz viel Wasser. Ich glaube, dass man so die finnische Natur in wenigen Worten beschreiben kann.

Es ist jedes Mal aufs Neue überwältigend, an unzähligen Birkenstämmen vorbei zu laufen und den Blick über die harmonische, mit Seen überzogene Landschaft schleifen zu lassen.

Im Winter hingegen, wenn der viele Schnee das Sonnenlicht reflektiert, bekommt man das Gefühl, auf einen riesigen, lichtbrechenden Diamanten zu zulaufen.

Ohne Sonnenbrille war es an manchen Tagen sogar fast unmöglich, unfallfrei an den Bäumen vorbei zu manövrieren.

## Stadt

Den Großteil meiner Freizeit habe ich allerdings, nicht zuletzt auch wegen des in

diesem Jahr lang ausgefallenen Winters in Lahti und Helsinki verbracht.

Lahti ist eine Stadt, die im Jahr 2021 für weltweite Schlagzeilen sorgte. Der Grund: Der Gewinn des „European Green Capital“ Preises. Durch innovative Umweltlösungen und viele Zukunftsinvestitionen in Elektromobilität beispielsweise, möchte Lahti bereits im Jahr 2025 emissionsneutral sein.

Diese gerade angesprochenen innovativen Umweltlösungen, mögen vielen Finnen, die schließlich noch weitere hoch innovative Städte und einen zuverlässigen ÖPNV gewohnt sind, vielleicht nicht mehr auffallen, hingegen ich jedes Mal aufs Neue über die beispielsweise solarbetriebene Handyladestation am See gestaunt habe. Neben der Digitalisierung sticht Lahti (zu Deutsch: Bucht) jedoch vor allem durch seine direkte Anbindung an den Vesijärvi (zu Deutsch: Wassersee) hervor. Ein See, dessen Wasser mittlerweile Trinkwasserqualität entspricht und tolle Möglichkeiten für Wasser- bzw. Wintersport bietet.

Auch das kleine, sehr skandinavisch eingerichtete Café direkt neben dem kleinen Sportbootanleger lädt zu einer für mich meist länger ausgefallenen Kaffeepause ein.

Von Lahti aus fährt ein Zug ins ungefähr 100 km entfernte Helsinki.

Die überschaubare Größe der Hauptstadt, die vielen Sehenswürdigkeiten auf relativ kleiner Fläche sowie die sympathische Zurückhaltung in Sachen Repräsentation schaffen ein Gefühl der Geborgenheit.

Es ist schon erstaunlich, hinter welcher unscheinbaren Fassade sich beispielsweise ein Ministerium der Außen- und Sicherheitspolitik verbirgt.

### Soziale Kontakte

Ein weiterer interessanter Aspekt ist das Kennenlernen und das Knüpfen von Kontakten mit Einheimischen. Das Klischee, Finnen würden ungern Smalltalk führen, kann ich nicht bestätigen. Erst zuletzt habe ich in einem Café in Helsinki ein finnisches Ehepaar kennengelernt, das sich sehr über die Möglichkeit einer Auffrischung ihrer Deutschkenntnisse gefreut hat.

### Resümee

Der Freiwilligendienst, den ich im August letzten Jahres begonnen habe, hat sich als ein sehr positives und einflussreiches Erlebnis entwickelt. Das Kennenlernen des Landes und seiner Einwohner und vor allem die Arbeit mit den Kindern in der Schule haben mir neue Perspektiven eröffnet und mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr gefordert und gefördert. Ich möchte diesen Weg auch anderen Jugendlichen definitiv empfehlen!

Text & Fotos: Paul Leichsenring



Sonnenuntergang am Vesijärvi

## Kreuzfahrt mit Arttu Tuominen

### *Arttu Tuominen Lesung in Köln*

Text: Christiane Arndt, Fotos: Ulrich Arndt, Sara von Holt, Berit Michler



Foto: Sara Holt Schiff: Finnlines

Letztes Jahr im Februar waren die DFG-Landeskulturreferenten durch Vermittlung der neuen DFG-Bundesreferentin Literatur, Tanja Küddelsmann, zu Gast im Finnish Literature Exchange (FILI) in Helsinki. Dort wurde die Lesereise mit dem bekannten finnischen Krimiautor, Arttu Tuominen, und dessen Übersetzerin, Anke Michler-Janhunen, beschlossen.

Glücklich, die Literaturkreuzfahrt im November 2024 mit den beiden im Rahmen eines Preisausschreibens der Finnischen Botschaft und Finnlines gewonnen zu haben, lernte ich an Bord schon viel über den Autor und seine Bücher kennen. Denn Anke ist nicht nur eine kompetente Übersetzerin, sondern auch hervorragende Moderatorin. Finnlines war ein prima Gastgeber (weitere Themenkreuzfahrten unter [www.finnlines.com](http://www.finnlines.com)) und Sara

von Holt eine tolle Reisebegleitung, die uns sogar einen Besuch beim Kapitän auf der Brücke ermöglichte. Für uns war extra ein separater Bereich im Restaurant reserviert, wo sich die Teilnehmer nicht nur zum Genießen der leckeren Buffets, sondern auch zur Lesung, zu Hintergrundgesprächen (mit den beiden Damen von FILI und der Lektorin Claudia Müller vom Bastei-Lübbe-Verlag), zum lebhaften Austausch unter den ca. 45 Teilnehmenden und zu einem kurzweiligen Quiz zum Abschluss trafen. Bei der Stadtrundfahrt in Helsinki begleitete uns der mehrfach ausgezeichnete Krimi-Autor, Tuomas Oskari, zu einigen Schauplätzen seiner Krimis.

Ca. 50 % der Passagiere waren Teilnehmer der Literaturkreuzfahrt. Die meisten hatten vorher überhaupt keinen Bezug zu Finnland oder der DFG. Sie sind Kri-

mifans und als solche in Facebook- und Instagram-Gruppen. So erfuhren sie von der Reise. Tatsächlich war aber auch eine Studentin dabei, deren Familie früher eine Gastschülerin über die DFG aufgenommen hatte. Nach dem Abitur ging sie dann drei Monate in eine finnische Familie und blieb dem Land treu.



Foto: Sara Holt

Zurück zum Autor: Arttu schreibt seit Jahren etwa ein Buch pro Jahr. Als seine drei Kinder noch klein waren schaffte er meist 500 Wörter pro Tag; heute mittlerweile freigestellt von seiner Arbeit als Umweltingenieur bei der Stadt Pori sind es 1000. Die nächsten zwei Bücher der Delta-Serie sind schon fertig. Auf der Lesereise liest er aus dem vierten Band „Was wir ihnen antun“.

Als Kind, erzählt der 1981 geborenen Autor, habe er zunächst Comics „aus Angst vor zu viel Text“ gelesen. Mit etwa sieben Jahren begann er dann die Fünf Freunde-

Serie zu „verschlingen“ und verkündete seinen Eltern: „Ich werde Autor“. Heute sei für ihn weiterhin wichtig, dass seine Bücher spannend sind. Es seien aber eher Bücher über Menschen. Die Motive der Handelnden seien wichtiger als die Frage, wer ist der Täter. So finden sich auch regelmäßig Stimmungsbilder in den Krimis (z.B. Prolog des vierten Bandes).

Heute lese er meist mehrere Bücher z.B. Prosa und Sachbuch gleichzeitig. Krimis analysiert er, um sich zu verbessern und genieße den Austausch auf Buchmessen, da er beim Schreiben alleine sei.

Beim Schreiben geht er strukturiert vor. Auf einer DIN A4-Seite skizziere er zunächst, worum es gehen soll und prüft dann, ob es für ein Buch geeignet ist. Dann plane er pro Kapitel, wann sich wer wie verhält, um Knoten in der Planung schon frühzeitig auszuräumen. Anschließend versuche er, die Kapitel nacheinander zu schreiben. Manchmal seien jedoch keine 1000 Wörter bei einem Kapitel möglich. Dann kehre er später zurück.

Seine finnische Lektorin habe ihm geraten, immer eine Spur grausamer zu schreiben, als er es aushält. Dabei könne er selber grausame Sachen nicht gut lesen.

Die Namen der Personen „finde“ er oft auf Friedhöfen. Das hätte den Vorteil, dass sich die Namensinhaber nicht mehr beschweren könnten.

Alle Krimis von Arttu spielen in seiner Heimatstadt Pori. Es sind authentische Orte und es gibt heute sogar schon Stadtrundgänge auf den Spuren seiner Krimis. Die Menschen in Pori kennen ihn, sind stolz auf ihn und geben Tipps, welche Ecke noch gut für eine Leiche ist.

Nur nebenbei: die Porier gelten als glücklichste Finnen. Und Arttu wurde 2021 von Radio Pori zum positivsten Einwohner ge-

wählt trotz der düsteren Themen in seinen Krimis.



Foto: Ulrich Arndt

Der Erfolg seiner Bücher spricht für sich: Für den ersten Band bekam er den finnischen Krimipreis für den besten Krimi; der zweite Band wurde in Dänemark prämiert; der dritte ist für den nordischen Krimipreis nominiert. Bei einer Leserabstimmung wurde Arttu zum beliebtesten Krimiautor von 137 möglichen Kandidaten gewählt, darunter mehrere, die für ihn Legenden seien.

Der 6. Band der Delta-Serie wird vom Stadttheater Pori aufgeführt werden; das Drehbuch für eine Fernsehserie ist schon geschrieben und die Filmrechte für einen Krimi verkauft.

All dies „entlockte“ Anke ihm in sehr interessanten Gesprächen mit einem neugierig nachfragenden Publikum. Außerdem erzählt sie uns, dass sie trotz jahrelanger Übersetzungserfahrung für die Übersetzungen auch selbst häufig umfangreich recherchierte, um die hohe Qualität der Übersetzung sicherzustellen. Für den dritten Band „Was wir nie verzeihen“ wären in ihrem Regal z.B. 0,5 Meter Sachbücher zu einem bisher recht unbekanntem Kapitel deutsch-finnischer Geschichte hinzugekommen (sogenannte „Jäger“ dienten in einem preußischen Bataillon und 1941-43 im Regiment Westland der Waffen-SS).

Anke wohnt schon seit vielen Jahren in Turku, der Partnerstadt von Köln, wohin wir alle am 01.02.2025 zu einer Lesung herzlich eingeladen haben, die mehr von und über die Zwei hören und erfahren wollten. Die Lesung fand in der Finnische Gemeinde (Berris), Wittekindstraße 20, 50937 Köln statt.

Unser Dank gilt der finanziellen Unterstützung durch unsere Kooperationspartner: der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Köln e.V. und dem Finnish Literature Exchange in Helsinki sowie der Finnischen Gemeinde, die uns netterweise die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte.)



Plakat: Mikko Rasila



Foto: Sara Holt

**11.12.2024**

**Finnland ist das erste Land der Welt, das eine nationale Klanglandschaft herausbringt**

Finnland ist das erste Land der Welt, das eine nationale Klanglandschaft veröffentlicht, eine Sammlung von 15 Kompositionen, die beim Komponisten Lauri Porra in Auftrag gegeben wurden. Die Klanglandschaft soll unter anderem die Ruhe und Zugänglichkeit der Natur in Finnland hervorheben. Die beim Komponisten Lauri Porra in Auftrag gegebene Klanglandschaft besteht aus 15 Kompositionen, die vom Land, seinen Menschen und ihren Eigenschaften inspiriert sind. Porra, der beruflich viel reist, sagte, die Klanglandschaft basiert auf den musikalischen Erinnerungen, auf die er sich verließ, um sein Heimweh bei Reisen ins Ausland zu lindern. „Ich vermisste die vier Jahreszeiten, die Art, wie Licht und Farbe dort wirken, und die Ruhe und Weite. Ich begann, musikalische Schnappschüsse von Finnland zu machen, die ich auf meinen Reisen hören konnte, um mich zu entspannen und eine kleine finnische Blase um mich herum zu schaffen“, erzählte er in einer Pressemitteilung der finnischen Regierung. „Diese dezente, minimalistische Musik soll eine bestimmte Atmosphäre schaffen“, erläuterte er. „Dargestellt wird Raum. In Finnland gibt es Raum zum Denken, Fühlen und Leben nicht nur in der Natur, sondern auch in der finnischen Lebensart.“ Die Klanglandschaft mit dem Titel Ääniä (dt. Klänge) wurde am Unabhängigkeitstag, dem 6. Dezember, in finnischen Botschaften auf der ganzen Welt enthüllt. Sie ist hier online verfügbar. Die für das Country Branding verantwortlichen finnischen Beamten hoffen, dass die Kompositionsreihe das Bild eines Landes schafft, das einerseits Gelassenheit und

Nähe zur Natur und andererseits Fachwissen und hohe Qualität vereint. Die Klanglandschaft soll auch das Bewusstsein für die finnische Kultur schärfen, die Umfragen zufolge der am wenigsten bekannte Aspekt des Landesimages ist.

Quelle: [Helsinki Times](#)

**18.12.2024**

**Tampere steht auf der Liste der besten Winterwunderländer des Telegraph.**

**Das „Manchester des Nordens“ wurde in die Liste der winterlichen Saunahauptstädte der Welt aufgenommen.**

Die britische Zeitung The Telegraph hat das finnische Tampere in die Liste der zehn besten Winterreiseziele der Welt aufgenommen.

Tampere war das einzige finnische Reiseziel, das es in die Top-Ten-Liste der „besten Winterwunderländer“ schaffte. Außerdem war es neben Alta in Norwegen eine von nur zwei Städten auf der Liste.

Tampere befindet sich in guter Gesellschaft, denn die anderen auf der Liste waren die Schweizer Alpen, die italienischen Dolomiten, Island, der Yukon in Kanada, Alaska, Schottland, Japan und Wyoming in den USA.

Die Standorte sind nicht in einer Rangfolge aufgeführt, und die Studie erläutert nicht, wie sie die Liste ausgewählt hat. Sie betonen jedoch die Einzigartigkeit der Orte und die Tatsache, dass es an diesen Orten nicht allzu viele Touristen gibt.

Tampere wurde in der Studie als Reiseziel für Saunaliebhaber aufgeführt.

„Finnlands Saunakultur wurde 2020 in die Unesco-Liste aufgenommen, und der beste Ort, um sie zu erleben, ist Tampere, die Saunahauptstadt der Welt“, schrieb die Zeitung.

In der Region Tampere gibt es mehr als 60



öffentliche Saunen, darunter die 118 Jahre alte Rajaportti-Sauna, die in der Zeitung erwähnt wird. Der Zeitung zufolge sind Saunabesuche an Heiligabend sehr beliebt, da die Familien der Tradition folgen, ihren Körper und Geist für die bevorstehenden Feiertage zu reinigen.

Die Zeitung schlug auch Aktivitäten wie Skilanglauf in Tampere sowie Waldspaziergänge und Hundeschlittenfahrten vor.

Quelle: [yle.fi](http://yle.fi)

**19.12.2024**

## **Die eigenen Landessprachen und Identität sind den Finnen wichtig**

Die überwiegende Mehrheit der Finnen ist der Meinung, dass ein Gefühl der nationalen Identität eher positiv als negativ ist.

Eine Mehrheit der Finnen begrüßt den Internationalismus in bestimmten Bereichen des Lebens. Gleichzeitig halten es fast 90 Prozent für wichtig, ein Gefühl der nationalen Identität und Zugehörigkeit zu bewahren.

Mehr als die Hälfte der Finnen sieht die Internationalisierung des schulischen Umfelds, des Arbeitsplatzes und des kulturellen Angebots ihrer Kinder als positiven Trend.

Die Daten stammen aus einer Umfrage von E2 Research unter knapp über 1.000 Finnen im Sommer 2024.

Die Finnen legen großen Wert darauf, dass die Landessprachen Finnisch und Schwedisch lebendig und reichhaltig bleiben. Nur 14 % stimmen dem nicht oder nur teilweise zu. Die Bedeutung des Erhalts der Sprachen wird in allen Altersgruppen anerkannt, obwohl die Unterstützung bei den über 65-Jährigen am größten ist. Von diesen halten 92 % die Lebendigkeit und den Reichtum der Landessprachen für wichtig.

Die Mehrheit der Finnen ist der Meinung, dass ein Gefühl der nationalen Identität eher positiv als negativ ist. Nur 15 % stimmen dem nicht oder nur teilweise zu. Auch der Wunsch, die nationale Identität und den Zusammenhalt zu pflegen, eint die Finnen.

- Die Finnen begrüßen den Internationalismus in einigen Bereichen des Lebens. Gleichzeitig halten es fast 90 % der Befragten für wichtig, ihre nationale Identität und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu bewahren, während Finnland immer internationaler wird. Fast die Hälfte der Befragten stimmt dem voll und ganz zu, was eine solide Unterstützung zeigt“, so Ville Pitkänen, Leiter der Forschungsabteilung, in einer Pressemitteilung.

Es leben mehr Menschen aus dem Ausland in Finnland als früher. In der Umfrage wurden die Finnen gebeten, die diesbezüglichen Trends zu bewerten. Die Mehrheit der Finnen steht der Tatsache positiv gegenüber, dass ihre Kinder Mitschüler aus verschiedenen Ländern haben (57 %), dass die Arbeitsplätze vielfältiger werden (53 %) und dass das kulturelle Angebot internationaler wird (52 %). Etwa ein Drittel ist neutral und etwa jeder Zehnte ist negativ eingestellt.

Fast die Hälfte (48 %) begrüßt die Tatsache, dass Migranten aus dem Ausland die internationalen Netzwerke Finnlands stärken. Dagegen sehen weniger Finnen das Zusammenleben mehrerer Kulturen und Religionen (38 %) und die größere Mehrsprachigkeit der Gesellschaft (37 %) als positive Entwicklungen. Etwa ein Fünftel hält diese Entwicklungen für negativ.

Die Einstellung der Finnen zur Internationalisierung der Gesellschaft hängt vom jeweiligen Kontext ab. Die Vorteile der Internationalisierung des Arbeitslebens

und des kulturellen Angebots werden anerkannt, und Mitschüler aus verschiedenen Ländern werden im Leben der Kinder willkommen geheißen. Die Ablehnung der Mehrsprachigkeit kann beispielsweise mit der Sorge zusammenhängen, ob in Zukunft eine gemeinsame Sprache für die Kommunikation gefunden wird und ob unser nationaler Sprachstatus erhalten bleibt“, sagt Mari Niemi, Direktorin von E2.

Frauen und junge Erwachsene stehen der Internationalisierung am positivsten gegenüber, ebenso wie diejenigen, die die Grünen und die Linksallianz unterstützen. Von den Anhängern der Wahren Finnen sehen nur wenige die Internationalisierung als positive Entwicklung. Andererseits ist etwa die Hälfte der Befragten der Ansicht, dass die in den gestellten Fragen dargestellten Entwicklungen weder positiv noch negativ sind.

Quelle: [verkkouutiset.fi](http://verkkouutiset.fi)

**08.01.2025**

### **Finnland verfügt in Nummela über die präziseste Messlinie der Welt**

Die Messung der Standard-Basislinie ist ein anspruchsvolles Projekt, das sowohl Fachwissen als auch geeignete Wetterbedingungen erfordert. Die Messung erfolgt mit dem Väisälä Interferenzkomparator, der die Länge durch Analyse der zwischen Spiegeln reflektierten Lichtstrahlen bestimmt. Auf dem Bild ist der Forschungsleiter Jorma Jokela zu sehen.

In Nummela, einer kleinen Stadt in Finnland, befindet sich die genaueste geodätische Basislinie der Welt, die Experten aus der Industrie, Forscher und Vermessungsfachleute aus aller Welt anzieht. Die als Nummela-Standard-Basislinie bekannte 864 Meter lange Messlinie ist für ihre unübertroffene Präzision bekannt, mit einer

Fehlermarge von nur einem Zehntel Millimeter.

Die Linie wird zur Kalibrierung der weltweit modernsten elektronischen Entfernungsmessgeräte verwendet, die beim Bau von Dämmen, Brücken und Kernkraftwerken unerlässlich sind.

Forscher und Kunden aus der Industrie sind sogar aus Ostasien angereist, um ihre Geräte an diesem unvergleichlichen Maßstab zu messen.

Quelle: [HelsinkiTimes](http://HelsinkiTimes)



Nationalpark Petkeljärvi

Foto: Kurt Rade

# Eläkeläiset

(Die Rentner)

aus Joensuu

## in Aachen

Die finnische Humppa-Kultband  
am 27.04.25 um 19.00 Uhr

Musikbunker Aachen  
(Einlass ab 18.00 Uhr)

*Mittanzen erwünscht...*

*und die DFG ist mit dabei!*

Weitere Termine:

28.04.25 in Köln, Helios 37

29.04.25 in Wiesbaden,  
Kulturzentrum Schlachthof



## Berichte und geplante Veranstaltungen der Bezirksgruppen



### Aachen

[aachen@dfgnrw.de](mailto:aachen@dfgnrw.de)

Kontakt: Vorsitzender Werner Grimm

Stammtisch Aachen

Restaurant: Auf der Hörn, Mies-van-der-Rohe-Str. 10, 52074 Aachen, in der Regel jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr.

#### Auf DFG NRW-Lesereise mit Dr. Saskia Geisler

Am 20.03.2025 um 19 Uhr findet in Kooperation mit der VHS Aachen, im KuKuK, Eupener Str. 420, 52076 Aachen die Lesung „Zimtschneckenjahre“ mit Dr. Saskia Geisler statt.

##### Ein kleiner Einblick:

*„In der Zeit des Winterkrieges 1939/1940 verharren die Kriegskinder Matti und seine jüngere Schwester Sanna im bombengequälten Helsinki. Sie sind zwei von insgesamt etwa 70.000 Kriegskindern, die im Winter- und Fortsetzungskrieg zu ihrer Sicherheit von Finnland nach Schweden geschickt wurden. „Ihr seid doch alles, was wir haben. In Schweden können sie euch gut ernähren und ihr seid vor Bomben sicher.“ Und Schweden lockte mit der Vorfreude auf die dort überall zu findenden „Zimtschneckenberge“.*

*Saskia Geisler hat sich minutiös gedanklich und glaubwürdig in die bewegte „Gedankenwelt“ ihrer handelnden Personen – der Kinder Matti und Sanna – „hineingearbeitet“. Die Zimtschneckenjahre sind für Jung und Alt ein Lesegenuss mit viel Verständlichkeit für die Situation der Lebenslage.“*

Eintritt 8,00/ 10,00

Anmeldung unter: <https://kukukandergrenze.eu/events/lesung-saskia-geisler-zimtschneckenjahre/>



Am Rande der Lesung „Zimtschneckenjahre“ gibt es dann nochmal die Gelegenheit die Roll Up-Ausstellung „Deutschsprachige Spuren in Finnland“(Bericht LN 195) zu sehen, bevor die Ausstellung wieder nach Finnland zurückgeschickt wird.



Foto: Bernd Korte

## Alles, was in Aachen mehr als zweimal stattfindet, ist Tradition!



Eine liebe Tradition sind die Konzerte von Eläkeläiset im Musikdampfer Aachen. Am Sonntag, den 27.04.2025 ist es wieder soweit, siehe Plakat.

Eläkeläiset spielen gnadenlos alle Titel aus Klassik, Pop und Rock im Humppa-Rhythmus. Dabei dient immer ein knappes knallhartes Schlagzeug als Intro.

Wer Lust hat, kann versuchen herauszufinden, welcher Titel gerade „gecovert“ wird. Aber man muss schnell sein, da die Musikstücke kurz sind. „Tanzen erlaubt!“, dringende Empfehlung!

Weitere Konzerte: 28.04.25 Helios 37, in Köln. 29.04.25 Kulturzentrum Schlachthof in Wiesbaden.

Text: Werner Grimm Foto: Musikbunker Aachen

## Bergisches Land

[bergischesland@dfgnrw.de](mailto:bergischesland@dfgnrw.de)



Kontakt: Vorsitzender Horst-Dieter Lerch

Stammtisch: Restaurant Donaustuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal. In der Regel jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr. Sommerpause beachten!

### Auf DFG NRW-Lesereise mit Dr. Saskia Geisler

Die Bezirksgruppe Bergisches Land lädt in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Wuppertal-Oberbarmen und dem BOB-Campus am 21.03.2025 um 18:00 Uhr zu einer Lesung mit Dr. Saskia Geisler aus ihrem Buch „Zimtschneckenjahre“. Das Buch thematisiert die Verschickung finnischer Kriegskinder nach Schweden im 2. Weltkrieg und deren Schicksale danach.

#### Ein kleiner Einblick:

*„In der Zeit des Winterkrieges 1939/1940 verharren die Kriegskinder Matti und seine jüngere Schwester Sanna im bombengequälten Helsinki. Sie sind zwei von insgesamt etwa 70.000 Kriegskindern, die im Winter- und Fortsetzungskrieg zu ihrer Sicherheit von Finnland nach Schweden geschickt wurden. „Ihr seid doch alles, was wir haben. In Schweden können*

*ren und ihr seid vor Und Schweden lockte auf die dort überall zu schneckenberge“. Saskia Geisler hat sich lich und glaubwürdig „Gedankenwelt“ ih-Personen – der Kinder „hineingearbeitet“. Die re sind für Jung und Alt viel Verständlichkeit der Lebenslage.“*



*sie euch gut ernähren Bomben sicher.“ mit der Vorfreude findenden „Zimt-*

*minutiös gedankin die bewegter handelnden Matti und Sanna – Zimtschneckenjahrein Lesegenuss mit für die Situation*

Dr. Saskia Geisler wurde 1986 in Amersfoort geboren und verbrachte während ihrer Gymnasialzeit in Werl ein Jahr in Finnland und ist seitdem in das Land im hohen Norden verliebt.

Sie studierte an der Ruhr-Universität Geschichte und Vergleichende Literaturwissenschaften; ein Erasmussemester verbrachte sie in Turku. 2020 promovierte sie an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit über „Finnische Bauprojekte in der Sowjetunion. Politik, Wirtschaft, Arbeitsalltag 1972 - 1990“.

Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!

Am 01.05.2025 ab 12.00 Uhr feiern wir, wie es schon Tradition ist, wieder VAPPU. Bitte Grillgut und Getränke mitbringen!

Weitere Stammtischtermine: 14.03.2025, 11.04.2025, 09.05.2025

## Bochum-Witten

[bochum-witten@dfgnrw.de](mailto:bochum-witten@dfgnrw.de)



Kontakt: Vorsitzende Elfi Heua

Stammtisch: Café Extrablatt, Bahnhofstraße 27, 58452 Witten. In der Regel jeden letzten Montag im Monat um 18.00 Uhr. Sommerpause beachten!

**In Kooperation mit der Auslandsgesellschaft e.V. lädt die DFG-Bezirksgruppe Bochum-Witten zu einer Lesung mit Dr. Saskia Geisler aus ihrem Buch „Zimtschneckenjahre“ nach Dortmund ein.** Eine Besonderheit diesmal ist, dass man diese Lesung auch online besuchen kann. Wir danken der Auslandsgesellschaft e.V. für diese Möglichkeit der Teilnahme.

Thema: Zimtschneckenjahre: Als finnische Kriegskinder nach Schweden

Zeit: 17. März 2025 07:00 PM Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

An Zoom-Meeting teilnehmen

<https://us06web.zoom.us/j/81899342229?pwd=EZHFI9TXQcsgU0ZkffpRIOARfSb7Q.1>  
Meeting-ID: 818 9934 2229, Kenncode: 376641

Die Vita der Autorin ist ausführlich beschrieben, vor zwei Jahren bei se. Mit Christiane Arndt Bonn und mir wurde die Weg gebracht. Uns war heikle Thema in der nischen Bedrohungen auf-Kinder begreifbar zu Dr. Michael Peters seiner Rezension: „Um ein wunderschönes auch Erwachsene in sei- Dr. Saskia Geisler hat von vorgelegt, ein Buch mit historischer Authentizität. “Weitere Informationen sind aus dem Plakat (Seite 2) zu entnehmen.



bei der Bezirksgruppe Bonn und ihr Buch weckte schon Drucklegung mein Interes- (NRW-Kulturreferentin) aus se Lesereise dann auf den es besonders wichtig, dieses tendenden Zeit der kriegeri- zugreifen, um des Leid der machen. (Elfi Heua) schrieb im ersten Absatz es gleich vorwegzunehmen: Buch, das sowohl Kinder als nen Bann zieht: Die Autorin neuem eine Schönerzählung

**Ein kleiner Einblick:** „1939 - Bomben fallen auf Helsinki. Matti realisiert erst jetzt, was es wirklich heißt, im Krieg zu leben. Doch es kommt noch schlimmer: Um ihn und seine kleine Schwester Sanna in Sicherheit zu bringen, schickt ihre Mutter die beiden Kinder nach Schweden. Matti und Sanna teilen ihr Schicksal mit ungefähr 70.000 sogenannten „Kriegskindern“, die im Winter- und Fortsetzungskrieg aus Finnland vor allem nach Schweden geschickt wurden. Ihre Geschichte steht stellvertretend für alle Kinder, die Opfer von Krieg und Gewalt werden, und Entwurzelung erleben müssen.“

Über eine rege Teilnahme und auch online-Teilnahme würden die DFG NRW e.V. und die Auslandsgesellschaft e.V. sich sehr freuen. Herzlich willkommen!

**Einladung zur Mitgliederversammlung der DFG-Bezirksgruppe Bochum-Witten am 31.03.2025 um 18.00 Uhr**

Die Versammlung findet im Café Extrablatt, Bahnhofstraße 27, 58452 Witten statt.  
Tagesordnung:

Wahl des/der Vorsitzenden, Stellvertreter, Schriftführer und Referenten für PR/Internet.

Wahl der Delegierten für die DFG NRW-Landesdelegiertenversammlung

Verschiedenes

Die Wahl ist turnusmäßig nach der DFG NRW-Satzung notwendig. Ich bitte um rege Teilnahme.

Elfi Heua

gez. für den Vorstand Bezirksgruppe Bochum-Witten

Damit die Wichtigkeit dieser Einladung nicht geschmälert wird, wird diese hier in den Landesnachrichten bereits vor angekündigt.

Auch bitte ich um Anmeldung bis zum 26.03.25 per Mail an:

**bochum-witten@dfgnrw.de, oder elfi.heua@dfgnrw.de, oder telefonisch +49 151 28229232. Vielen Dank.**

### **Weihnachten, eine liebgewonnene Tradition**

Bevor das ereignisreiche Jahr 2024 zu Ende geht haben wir uns noch einmal in größerer Runde getroffen. Wir kamen im „Kerstin's“ Nordisch-Westfälisch in der Alten Mühle in Dortmund – Huckarde zusammen zu einem weihnachtlichen Essen mit finnischen Spezialitäten. Unsere Vorsitzende Elfi Heua hatte für jeden ein Weihnachtsgeschenk: eine Tüte mit u.a. selbst gebackenen Plätzchen. Dieses Mal konnten wir uns mit einem Präsent für sie revanchieren.

Unsere verstorbenen Mitglieder Hubert und Waltraud Schwegmann hatten unserer Bezirksgruppe einen namhaften Geldbetrag gespendet mit dem die Speisen bezahlt wurden. Wolfram und Andrea, Sohn und Schwiegertochter vertraten die Familie an diesem Abend. Sie wollen zukünftig, sofern es beruflich passt, auch an unseren Stammtischen teilnehmen.

Die Gespräche drehten sich um Erlebnisse des vergangenen Sommers, um Vorhaben im nächsten Urlaub und um den noch nicht lange zurückliegenden 50. Geburtstag unserer Bezirksgruppe (siehe LN 196).

Für alle Mitglieder gilt unser Wunsch „Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2025“.

Text: Jürgen Mannherz, Fotos: Christel Mannherz





Foto: Christel Mannherz

## **WeihnachtsvorfrEUde mit dem Bochumer Europeanetzwerk**

Am 7. Dezember 2024 traf sich von 15-17 Uhr das Europeanetzwerk in der Musikschule Bochum zum gemeinsamen Singen. Es wurden Weihnachtslieder von Feliz Navidad, über Oi, kuusipuu (O, Tannenbaum) bis Stille Nacht gesungen. Es wurde italienisch, spanisch, englisch, französisch, lateinisch, polnisch, deutsch und natürlich finnisch gesungen. Musikalisch begleitet wurden wir auf dem Klavier durch Bernhard Rüppert.

Neben der Gesellschaft der Freunde der Städtepartnerschaft Bochum-Oviedo e.V., der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bochum-Ruhr e.V., Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bochum-Nordhausen und Freunde Sheffields e.V. war auch die DFG mit Mitgliedern vertreten.

Die Vereine haben auch über die Weihnachtsbräuche in den einzelnen Ländern berichtet. Elfi Heua hat für die DFG ein finnisches Märchen über eine zu faule Frau, einen zu fleißigen Teufel und einer zu heißen Sauna vorgetragen.

Bei Gebäck, Glühwein und Kinderpunsch gab es kleine Einblicke in die unterschiedlichsten europäischen Weihnachtstraditionen.

Eine gelungene Veranstaltung!

Text & Foto: Kirsten und Peter G. Schäfer



Gemeinsames Singen in der Musikschule Bochum

## Bonn

[bonn@dfgnrw.de](mailto:bonn@dfgnrw.de)



Kontakt: Jukka Lampo, 1. Vorsitzender, Riku (Reinhard) Vogt, 2. Vorsitzender  
Kontakt: Christiane Arndt (Schatzmeisterin)

---

**Wir laden ein: Donnerstag, den 27. März 2025, 19 Uhr, Mitgliederversammlung in der Meckenheimer Allee 120, 53115 Bonn. (Bitte bei Arndt und Männche/Arndt schellen.)**

**Vom Haupt- und Busbahnhof max. 10 Minuten zu Fuß. Buslinien 601, 602, 603 Haltestelle Beethovenstraße. Parkhaus am Hauptbahnhof.**

### Tagesordnung:

**Top 1: Bericht des Vorstandes**

**Top 2: Bericht des Kassenprüfers**

**Top 3: Wahl des Versammlungsleiters**

**Top 4: Entlastung des Vorstandes**

**Top 5: Wahl des/der 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister und Kassenprüfer**

**Top 6: Wahl der Delegierten für die DFG-Landesdelegiertenversammlung**

**Top 7: geplante Aktivitäten und Aktionen**

**Top 8: Verschiedenes**

**(Anträge an die Mitgliederversammlung auf Änderung der Satzung müssen spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht sein.)**

**(für den Vorstand gez. Christiane Arndt, Schatzmeister)**

---

### **Auf DFG NRW-Lesereise mit Dr. Saskia Geisler**

Am 18.03.2025 um 18.00 Uhr findet in Kooperation mit dem Verein Literatur im Siebengebirge e.V. in der Dollendorfer Bücherstube, Heisterbacher Straße 60-62, 53639 Königswinter, die Lesung „Zimtschneckenjahre“ mit Dr. Saskia Geisler statt.

Dr. Saskia Geisler ist 1986 in Amersfoort (Niederlande) geboren. Während ihrer Gymnasialzeit in der nordrhein-westfälischen Kleinstadt Werl verbrachte sie ein Jahr in Finnland und ist seitdem in das Land im hohen Norden verliebt.

Sie studierte Geschichte und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. An der University of Turku (FI) verbrachte sie ein Erasmus-Semester.

Dr. Saskia Geisler promovierte 2020 mit der Arbeit „Finnische Bauprojekte in der Sowjetunion. Politik, Wirtschaft, Arbeitsalltag. 1972–1990“ an der Ruhr-Universität Bochum. Sie war auch als wissenschaftliche Online-Tutorin am Lehrgebiet für Geschichte der Europäischen Moderne der Fernuniversität in Hagen tätig.

Nach einigen Jahren Forschung (Transnationale Geschichte, Soziale Bewegungen und Demokratisierungsprozesse im 19. Jahrhundert, Antisklavereibewegung/Abolitionismus, Finnische Geschichte des 20. Jahrhunderts, Sowjetische Geschichte) und Lehre ist Dr. Saskia Geisler seit November 2021 bei der Berlin Producers Media GmbH und beschäftigt sich vor allem mit der Stoffentwicklung für Dokuserien zu historischen Themen.

Ihr Buch „Zimtschneckenjahre: Als finnische Kriegskinder nach Schweden“ thematisiert die Verschickung finnischer Kinder im 2. Weltkrieg von Finnland nach Schweden und deren Schicksale danach. Heiner Labonde Verlag 2022. 115 S., ISBN 978-3-937507-90-3. 11 Euro.

Die DFG-NRW-Lesetour führt die Autorin an folgende Orte: 17.03.25 Dortmund, 18.03.25 Königswinter, 19.03.25 Koblenz, 20.03.25 Aachen und 21.03.25 Wuppertal.



Foto: Privat

Dr. Saskia Geisler

**Ein kleiner Auszug:**

„In der Zeit des Winterkrieges 1939/1940 verharren die Kriegskinder Matti und seine jüngere Schwester Sanna im bombengequälten Helsinki. Sie sind zwei von insgesamt etwa 70.000 Kriegskindern, die im Winter- und Fortsetzungskrieg zu ihrer Sicherheit von Finnland nach Schweden geschickt wurden. „Ihr seid doch alles, was wir haben. In Schweden können sie euch gut ernähren und ihr seid vor Bomben sicher.“ Und Schweden lockte mit der Vorfreude auf die dort überall zu findenden „Zimtschneckenberge“. Saskia Geisler hat sich minutiös gedanklich und glaubwürdig in die bewegte „Gedankenwelt“ ihrer handelnden Personen – der Kinder Matti und Sanna – „hineingearbeitet“. Die Zimtschneckenjahre sind für Jung und Alt ein Lesegenuss mit viel Verständlichkeit für die Situation der Lebenslage.“

<https://dollendorferbuecherstube.buchhandlung.de/shop/magazine/140259/veranstaltungen.html>--- (<https://www.literatur-im-siebengebirge.de/aktuell>)

Wer den Termin in Königswinter nicht wahrnehmen konnte, kann sich zur Lesung am 19.03.2025 um 19.00 Uhr in Koblenz anmelden. Hier findet sie in Kooperation mit der DFG Rheinlandpfalz, in den Räumen der VHS Koblenz, Hoevelstr.6, 56073 Koblenz, statt. Eintritt frei.

[https://www.vhs-koblenz.de/page\\_/Serve/download/ID/994/f/vhs-koblenz-fruehjahr-sprogramm-2025.pdf](https://www.vhs-koblenz.de/page_/Serve/download/ID/994/f/vhs-koblenz-fruehjahr-sprogramm-2025.pdf)

**Anmeldung unter:** <https://www.vhs-koblenz.de/programm/kunst-und-kultur.html?action%5B118%5D=course&courseId=485-C-8352329&rowIndex=0>

Auch dort ist die Roll-Up-Ausstellung „Deutschsprachige Spuren in Finnland“ (Bericht LN 195) lesungsbegleitend nochmal zu besichtigen.



Foto: Bernd Korte



Foto: Bernd Korte

## Castrop-Rauxel

[castrop-rauxel@dfgnrw.de](mailto:castrop-rauxel@dfgnrw.de)

Kontakt: Vorsitzender Fabian Kaese

Partnerstadt in Finnland: Kuopio - [www.kuopio.fi](http://www.kuopio.fi)



**Finntreff:** Hanf legal-Galerie, Hugostraße 19, 44579 Castrop-Rauxel (Habinghorst). In der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

**Nordic Walking:** Treffpunkt Parkplatz Ev. Krankenhaus, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel. In der Regel jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

Wir bieten eine zweite Nordic Walkinggruppe an: Die „Elchrunde“ läuft rund sieben Kilometer, und die „Bärenrunde“ läuft etwa vier Kilometer. Zum Schluss treffen wir uns alle zu den Dehnübungen.

Liebe Mitglieder, in den letzten Landesnachrichten wurde darauf hingewiesen, dass als Übergangsortlichkeit für Finntreffs, die „Hanf legal-Galerie“ als Standort genannt wurde. Nach Rücksprache mit dem Eigentümer werden nun zukünftig die Finntreffs zur gewohnten Zeit dort stattfinden. Bitte im Kalender vermerken!

## Düsseldorf

[duesseldorf@dfgnrw.de](mailto:duesseldorf@dfgnrw.de)

Kontakt: Landesvorstand



**Termine und Veranstaltungen der Finnischen Gemeinde sind unter [www.rengas.de](http://www.rengas.de) zu finden.**

### **Konzert zum Finnischen Unabhängigkeitstag am 06.12.2024 im Palais Wittgenstein**

Wie jedes Jahr war das Konzert zum Finnischen Unabhängigkeitstag am 06.12.2024 ein Highlight und eine festliche Krönung des Jahres zum Anfang der Adventszeit. Wir danken der Heinrich-Heine-Gesellschaft und dem Heinrich-Heine-Institut der Stadt Düsseldorf für die Räume im Palais Wittgenstein und für die Organisation.

Als Vorwort und Einleitung in den Abend hat die Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V., Elfi Heua auf das herzlichste begrüßt sowie die Künstlerinnen vorgestellt. Wie in den vergangenen Jahren war ein persönliches Grußwort von Prof. Dr. Jürgen Kluge, Honorarkonsul in Düsseldorf zu erwarten. Leider war er wegen des Treffens der Honorarkonsule und anderer Verpflichtungen in Berlin rund um den Nationalfeiertag verhindert. Mit dem Blick aus dem Norden, aus Finnland hat er seine Begrüßung schriftlich geschickt, die Elfi Heua vorgelesen hatte. In seiner Begrüßungsnachricht wünschte er Allen eine schöne Nationalfeier und ein musikalisch bereicherndes Konzert.

Es war eine große Freude die lebendigen Klänge der Pianistin Ruth Leber zu ausgewählten Stücken von Grieg, Sibelius und Merikanto zu hören. Ihre Interpretation war ein Genuss. Das Verhältnis zur Natur von den Komponisten war deutlich und hat unseren Herzen Skandinavien und Finnland nähergebracht.

Was ebenfalls ein festlicher Genuss war, dass gemeinsam Weihnachtslieder auch gesungen wurden. Insbesondere das Lied von Jean Sibelius „Ich suche nicht Macht und Glanz, sondern Frieden auf Erden“ war eine exzellente Auswahl in der jetzigen schwierigen Weltlage und das Lied ist sowieso vielleicht das schönste Weihnachtslied überhaupt.

Anke Brauckmann hat nicht nur wunderbar das Programm angekündigt, sondern uns auch hindurch geleitet: Sie hat etwas Wissenswertes u.a. über die Komponisten zwischen den Stücken erzählt. Auch eine lustige Weihnachtsgeschichte, „Das Märchen von der faulen Frau, die Weihnachten feiert“, hat Anke Brauckmann spannend erzählt und das Publikum mitgenommen.

Rundum war die Veranstaltung sehr gelungen, hat uns viel Freude gebracht und das Publikum hervorragend in eine festliche Vorweihnachtszeit geführt. Wir danken beiden Künstlerinnen dafür.

Text: Timo Snellman Fotos: Timo Snellman, Elfi Heua, Bernhard Marewski



*Anke Brauckmann & Ruth Leber*



*Ruth Leber*

## Essen

essen@dfgnrw.de

Partnerstadt in Finnland: Tampere - [www.tampere.fi](http://www.tampere.fi)**Besuch in der Deutschen Schule und der Deutschen Kirche in Helsinki während der Adventszeit 2024**

Die Deutsche Schule in Helsinki ist eine Begegnungsschule der finnischen und deutschen Kultur und so findet man auch beide Sprachen in der Schule. Sie wurde 1881 als Privatschule gegründet. Heute ist der in Finnland registrierte Pestalozzi Schulverein e.V. Träger. Mit Eintritt in die Oberstufe in der Jahrgangsstufe 10 wird in allen Unterrichtsfächern (bis auf die Fremdsprachen und finnische Geschichte) durchgehend Deutsch gesprochen. Das Ziel ist das Deutsch Internationale Abitur (DIA) zu erreichen.

Neuerdings liebe ich es, in der ersten Dezemberwoche in Helsinki mit meinen finnischen Freunden ein gen. Meine finnische Schnitzler wies mich basar in der Deut-30.11.24 hin: „Wart schön dort.“ Für den dankbar, ich wusste aber noch nie dort.

Ein sehr herzlicher, mittag, mit vielen ner Muttersprache, da ich vornehmlich spreche.

Und genau das als die Kinder am einem tadellosen Adventsartikel anchen Einnahmen Klassenfahrten nach nanziiert. „Möchten

seine Kerze (ein Teelicht in Herzform) mitnehmen?“ Sie leuchtete am 6.12. morgens, am Unabhängigkeitstag, auf beim Esstisch. Ja, ich hätte alles kaufen können, so schön waren die selbstbastelten Dinge. Topflappen braucht man immer. Plätzchen sowieso.

Im Untergeschoss der Schule war ein Stand des Deutschen Kindergartens. Gebrauchte Bücher wurden dort verschenkt. Ein junger Mann aus Deutschland erzählte mir am Stand, dass er hier in diesem Kindergarten ein Jahr lang arbeite.



paar Tage zu verbringen. Meine finnische Freundin Mickie auf den Weihnachts-schen Schule am du schon mal da, ist Hinweis bin ich ihr um diese Schule, war

bewegender Nach-Gesprächen in mei-total ungewohnt, englisch in Finnland

war so bewegend, ersten Stand in „Deutsch“ mir ihre boten und mit man-wurden zukünftige Deutschland mitfi-Sie eine selbstgegos-

Ein Plakat wies auf das Adventskonzert der Musikschule der Deutschen Schule in der Deutschen Kirche hin. Es gibt ein breites Unterrichtsangebot an klassischen sowie an



Bandinstrumenten. Auch dort ging ich hin: Auch hier gab es schöne Momente, die unter die Haut gingen: „Oh du Fröhliche“ auf Deutsch von den jüngsten Schülerinnen und Schülern auf den Altarstufen sitzend gesungen, im Anschluss auf Finnisch gesungen. Die Darbietungen, das weitreichende Liederprogramm der jungen, musikalisch ambitionierten und begabten Kinder und Jugendlichen war erstaunlich. Als wir aus der Kirche kamen, hatte es geschneit und im Park hoppelte ein riesiger Feldhase. Ihanaa. Auf einem weiteren Basar einen Tag später in Arabia in einem der ältesten Holzhäuser in Arabia (auch ein Tipp von Mickie) kaufte ich einen finnischen selbstgebastelten Tonttu, selbstgebastelten Schmuck, ein winziges Acrylbildchen und traf tatsächlich die Leiterin des Deutschen Kindergartens im dortigen Café wieder. Sie winkte herzlich, sie erkannte mich... Deutsch-finnische Freundschaft!

Text & Fotos: Sigrid Auberg-Watzlawik



*Deutsche Kirche in Helsinki*

Hagen-Siegen  
[hagen@dfgnrw.de](mailto:hagen@dfgnrw.de)



**Adventsfeier des Arbeitskreises Städtepartnerschaft  
 Schwerte/DE ---- Leppävirta / Suomi**

Der Arbeitskreis dieser Städtepartnerschaft veranstaltet alljährlich am letzten Freitag vor dem 1. Advent einen Konzertabend, um die Partnerschaft zu feiern und zu beleben. Am 29.11.2024 fand dieser in der Ev. Kirche in Schwerte-Geisecke statt.

Unter den zahlreichen Besuchern befanden sich auch Ehrengäste wie die Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW, Frau Elfi Heua, der Bürgermeister der Stadt Schwerte, Dimitrios Axourgos und Vertreter der Städtepartnerschafts-Gesellschaft.



*Elfi Heua*

*Dimitrios Axourgos*

*Siegrid Mexner*

Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Frau Siegrid Mexner, eröffnete den Abend mit der Begrüßung und mit einem Rückblick auf das Zustandekommen der Städtepartnerschaft, die sich aus dem Schüleraustausch zweier Gymnasien (Schwerte u. Leppävirta) entwickelte. Durch den Austausch von Schülern und Sportvereinen rückten Städte und Bürger vor 32 Jahren eng zusammen, so dass jetzt regelmäßig ein wechselseitiger Besuch auf breiter Ebene stattfindet.

Die musikalischen Beiträge des Abends wurden anmoderiert von Uwe Schiemann, dem Musiklehrer des Ruhrtal Gymnasiums, der als engagierter Musiker bekannt ist.

Er selbst dirigierte an diesem Abend den Kinderchor des Gymnasiums. Danach begleitete er Professor Filip Pavlov (Klavier) mit seinem Saxophon. Zusammen spielten sie am Flügel das „Allegro für Vier Hände“ von Mozart.

Von Barbara Stanzeleit (Geige) und Prof. Pavlov (Klavier) waren noch einige Stücke von Sibelius und Corelli zu hören.

Durch die Deutsch-Finnische Gesellschaft wurde auch der Auftritt des Duo Aciano (Freya Deiting, Geige und Sandra Wilhelms, Gitarre) ermöglicht.

In der Pause gab es für die Besucher noch ein kostenloses Büffet.

Zum Abschluss des Abends spielten Frau Stanzeleit und Prof. Pavlov noch den finnischen Tango „Satumaa“, die heimliche Nationalhymne Finnlands.

Danach wurde zweisprachig gemeinsam das Lied „Oh Tannenbaum“ (Oikuisipuu) gesungen. Es ist zu wünschen, dass wir im kommenden Jahr in Frieden auch wieder einen so schönen Abend genießen können.

Text: Ingo Ullmann, Fotos: Ingo Ullmann & Dieter Mexner



*Kinderchor Ruhrtal Gymnasium*



*Prof. Pavlov (Klavier)*

*Barbara Stanzeleit (Geige)*

### Zum Geburtstag herzliche Gratulation!

Dieter Mexner feierte im Januar seinen 90. Geburtstag. Seine Verbundenheit zu Finnland besteht schon seit einigen Jahrzehnten. Im Mai 1992 ist Dieter Mexner zusammen mit seiner Frau Siegrid Mitglied in der Bezirksgruppe Hagen geworden. Der Vorstand der DFG NRW e.V. gratuliert ganz herzlich und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück und Gesundheit.



*Barbara Stanzeleit, Uwe Schümann, Siegrid Mexner, Freya Deiting, Prof. Pavlov*

---

### Hochsauerland

[hochsauerland@dfgnrw.de](mailto:hochsauerland@dfgnrw.de)

Kontakt: Vorsitzender Jörg Haase



---

### Leverkusen

[leverkusen@dfgnrw.de](mailto:leverkusen@dfgnrw.de)

Kontakt: Vorsitzender Bernhard Marewski

Partnerstadt in Finnland: Oulu – [www.ouka.fi](http://www.ouka.fi)



---

### Münster

[muensterland@dfgnrw.de](mailto:muensterland@dfgnrw.de)

Kontakt: Vorsitzender Albert Neff



---

### Recklinghausen/Dorsten

[dorsten@dfgnrw.de](mailto:dorsten@dfgnrw.de)





14.03.2025 um 19.00 Uhr, Restaurant Don austuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, Bezirksgruppe Bergisches Land



15.03.2025 um 10.00 Uhr Finnische Schule Dortmund, Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52, 44227 Dortmund, TAG DER OFFENEN TÜR, Kontakt, Markus Eneberg, +49 15751194536, [markus.eneberg@gmail.com](mailto:markus.eneberg@gmail.com)



17.03.2025 um 19.00 Uhr, Auslandsgesellschaft e.V., Steinstr. 48, 44147 Dortmund, Lesung „Zimtschneckenjahre“, siehe Plakat, Bezirksgruppe Bochum-Witten



18.03.2025 um 18.00 Uhr, Dollendorfer Bücherstube, Heisterbacher Str. 60-62, 53639 Königswinter, Lesung „Zimtschneckenjahre“, Bezirksgruppe Bonn



19.03.2025 um 19.00 Uhr, VHS Koblenz, Hoevelstr. 6, 56073 Koblenz, Lesung „Zimtschneckenjahre“, Bezirksgruppe Bonn



20.03.2025 um 19.00 Uhr, KuKuk, Eupener Str. 420, 52076 Aachen, Lesung „Zimtschneckenjahre“, Bezirksgruppe Aachen



21.03.2025 um 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Wuppertal, Max-Plack-Str. 19, 42275 Wuppertal, Lesung „Zimtschneckenjahre“, siehe Plakat, Bezirksgruppe Bergisches Land



31.03.2025 um 18.00 Uhr Café Extrablatt, Bahnhofstr. 27, 58452 Witten, Mitgliederversammlung, siehe Einladung im Bezirksgruppenteil, Bezirksgruppe Bochum-Witten



11.04.2025 um 19.00 Uhr, Restaurant Don austuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, Bezirksgruppe Bergisches Land



27.04.2025 um 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Musikbunker Aachen, 52076 Aachen, Konzert Eläkeläiset, siehe Plakat, mit dabei Bezirksgruppe Aachen



01.05.2025 ab 12.00 Uhr, Haus des CVJM Hottenstein, Wittener Str. 148a, 42279 Wuppertal, VAPPU, bitte Grillgut und Getränke mitbringen, Bezirksgruppe Bergisches Land



09.05.2025 um 19.00 Uhr, Restaurant Don austuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, Bezirksgruppe Bergisches Land

**Landesnachrichten DFG NRW**  
**Ausgabe 197, Februar 2025**

## Herausgeber

DFG NRW e.V.  
Vorsitzende Elfi Heua  
Heinrichstr. 52, 59192 Bergkamen  
[elfi.heua@dfgnrw.de](mailto:elfi.heua@dfgnrw.de)

## Druck

Druckhaus Print und Medien GmbH  
Im Hasseldamm 6  
41352 Korschenbroich  
Tel. +49 2161 5745-110  
eMail: [info@das-druckhaus.de](mailto:info@das-druckhaus.de)

Der Bezug der LN ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Beiträge und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung, Kürzungen der eingesandten Beiträge, und ggf. Verschiebung von eingesandten Beiträgen auf Folgeausgaben ist möglich. Sollten wir oder die Verfasser von Beiträgen bei Inhalten und Fotos den Urheber nicht erreicht oder fehlerhaft angegeben haben, bitten wir diese, zwecks nachträglicher Rechtsabgleichung um Nachricht.

## Adressen

**Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.**  
**Leiter der Geschäftsstelle: Hans Koppold**  
Hafenstraße 10d, 04179 Leipzig  
+49 341 99997450  
+49 341 99997451 (Fax)  
[hans.koppold@deutsch-finnische-gesellschaft.de](mailto:hans.koppold@deutsch-finnische-gesellschaft.de)

**Bundesvorsitzende DFG e.V.**  
Mari Koskela  
Heinrich-Kirchner-Str. 30  
91056 Erlangen  
Tel. +49 9131 6166399  
[dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de](mailto:dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de)  
[www.deutsch-finnische-gesellschaft.de](http://www.deutsch-finnische-gesellschaft.de)

**Finnlandinstitut in Deutschland**  
Finnland-Institut in Deutschland  
für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft GmbH  
Friedrichstraße 153 a, 10117 Berlin  
+49 30 403631890  
[info@finstitut.de](mailto:info@finstitut.de)  
[www.finnland-institut.de](http://www.finnland-institut.de)  
**DFG Köln e.V.**  
[info@dfg-koeln.de](mailto:info@dfg-koeln.de)

Redaktionsteam  
[ln-redaktionsteam@dfgnrw.de](mailto:ln-redaktionsteam@dfgnrw.de)  
(eMail für alle LN-bezogenen Angelegenheiten)  
Layout: Kurt Rade  
Titelbild: Albrecht Winkler (Eisfelsen)  
<https://dfgnrw.de/landesnachrichten/>

**Steuer-Nr. Finanzamt Dortmund-Ost**  
317/5942/4820

## Bankverbindung:

DFG NRW  
Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG  
IBAN DE31 3806 0186 1502 5050 13  
BIC GENODED1BRS

**Redaktionsschluss der nächsten LN**  
**Mai 198 15.04.2025**

## Botschaft der Republik Finnland

S.E. Botschafter Kai Sauer  
Rauchstr. 1, 10787 Berlin  
+49 30 505030  
+49 30 50503333 (Fax)

**Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge**  
Honorarkonsularische Vertretung von  
Finnland c/o  
Kluge & Partner, Kaiser-Wilhelm-Ring 10  
40545 Düsseldorf  
+49 211 15949400

[FinnischesHonorarKonsulat@juergen-kluge.com](mailto:FinnischesHonorarKonsulat@juergen-kluge.com)  
Kontakt: Nicola Bauer

Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

**Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V.**  
Herrenhäuserstr. 12, 30419 Hannover  
+49 511 2796600, [www.rengas.de](http://www.rengas.de)  
**Pfarrer Keski-Saksa/West**  
Anna-Maari Tölle, +49 170 5826317  
[anna-marie.toelle@ekir.de](mailto:anna-marie.toelle@ekir.de)

## Deutsch-Finnische-Gesellschaft NRW e.V. / [www.dfgnrw.de](http://www.dfgnrw.de)

### Vorsitzende

**Elfi Heua**

Heinrichstr. 52  
59192 Bergkamen  
Tel. +49 151 28229232  
[elfi.heua@dfgnrw.de](mailto:elfi.heua@dfgnrw.de)

### Stellv. Vorsitzende

**Sigrid Auberg-Watzlawik**

45219 Essen  
Tel. +49 175 4058893  
[sigrid.auberg-watzlawik@dfgnrw.de](mailto:sigrid.auberg-watzlawik@dfgnrw.de)

### Stellv. Vorsitzender /

**Finzen**

**Torsten Heldt**  
Tel. +49 231 9410030  
Mobil +49 172 2399797  
[torsten.heldt@dfgnrw.de](mailto:torsten.heldt@dfgnrw.de)

### Referat Kultur

Christiane Arndt  
53115 Bonn  
Tel. +49 152 29955907  
[christiane.arndt@dfgnrw.de](mailto:christiane.arndt@dfgnrw.de)

### Referat Gast Schüler

Jacqueline Dertinger  
Tel. +49 151 11712162  
[jacqueline.dertinger@dfgnrw.de](mailto:jacqueline.dertinger@dfgnrw.de)

### Referat Landesnachrichten

Redaktionsteam  
Tel. +49 151 28229232  
[In-redaktionsteam@dfgnrw.de](mailto:In-redaktionsteam@dfgnrw.de)  
Layout: Kurt Rade  
Tel. +49 172 3049069  
[kurt.rade@dfgnrw.de](mailto:kurt.rade@dfgnrw.de)

### Referat Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Winkler  
[albrecht.winkler@dfgnrw.de](mailto:albrecht.winkler@dfgnrw.de)

### eMail & Internet

Timo Snellman  
Tel. +49 172 2619894  
[webmaster@dfgnrw.de](mailto:webmaster@dfgnrw.de)

## Bezirksgruppen

### Aachen

Werner Grimm  
Am Weissenberg 10  
52074 Aachen  
Tel. +49 241 83968  
Mobil +49 157 3536 3239  
[aachen@dfgnrw.de](mailto:aachen@dfgnrw.de)

### Castrop-Rauxel

Fabian Kaese  
Eckenerstr. 101  
44581 Castrop-Rauxel  
Mobil +49 179 1884577  
[castrop-rauxel@dfgnrw.de](mailto:castrop-rauxel@dfgnrw.de)

### Leverkusen

Bernhard Marewski  
Saarbrücker Str. 17a  
51375 Leverkusen  
Tel. +49 214 54804  
Mobil +49 171 3104491  
[leverkusen@dfgnrw.de](mailto:leverkusen@dfgnrw.de)

### Bergisches Land

Horst-Dieter Lerch  
Wittener Str. 160b  
42279 Wuppertal  
Tel. +49 202 2579049  
[bergischesland@dfgnrw.de](mailto:bergischesland@dfgnrw.de)

### Düsseldorf

Kontakt: Landesvorstand  
Tel. +49 15128229232  
[elfi.heua@dfgnrw.de](mailto:elfi.heua@dfgnrw.de)  
[duesseldorf@dfgnrw.de](mailto:duesseldorf@dfgnrw.de)

### Münster e.V.

Albert Neff  
Bleichstr. 43  
32312 Lübbecke  
[muensterland@dfgnrw.de](mailto:muensterland@dfgnrw.de)

### Bochum-Witten

Elfi Heua  
Heinrichstr. 52  
59192 Bergkamen  
Mobil+49 151 28229232  
[bochum-witten@dfgnrw.de](mailto:bochum-witten@dfgnrw.de)

### Essen

[essen@dfgnrw.de](mailto:essen@dfgnrw.de)  
Kontakt: Landesvorstand

### Recklinghausen/ Gelsenkirchen/Dorsten

[dorsten@dfgnrw.de](mailto:dorsten@dfgnrw.de)  
Kontakt: Landesvorstand

### Bonn e.V.

Jukka Lampo, 1. Vors.  
Riku (Reinhard) Vogt,  
2. Vors.  
Christiane Arndt  
(Schatzmeisterin)  
Meckenheimer Allee 120  
53115 Bonn  
Tel. +49 152 29955907  
[bonn@dfgnrw.de](mailto:bonn@dfgnrw.de)

### Hagen/Siegen

[hagen@dfgnrw.de](mailto:hagen@dfgnrw.de)  
Kontakt: Landesvorstand

### Hochsauerland

Jörg Haase  
Zur Kaiserwiese 6  
59955 Winterberg  
Tel.: +49 2981 9296707  
[hochsauerland@dfgnrw.de](mailto:hochsauerland@dfgnrw.de)

[www.dfg-ev.de/](http://www.dfg-ev.de/)



